

jekt nat ebenfalls begonnen. Ein neues Feuerwehrgerätehaus wurde geplant. Vorge-

orte Esbeck und Elze gibt. Das Entfallen der Brenneta-

verluste zu verzeichnen nat. Die Zahl von 17 Mitglie-

alle Mitglieder dazu auf, an der Europawahl am 25. Mai teilzunehmen. ■ se

chenmarkt in diesem Jahr verschoben und findet nun bereits am Mittwoch, 30.

Standort am Rathaus hat sich allerdings nichts geändert.

KURZ NOTIERT

Tanz in den Mai: SPD lädt ein

ELZE ■ Die Maifeier in den Elzer Kleingärten am Vorabend des traditionellen Tages der Arbeit ist zurück. Die Organisatoren der SPD Elze und der Juso-AG Elze laden wieder zum Tanzen ein und begrüßen damit den sprichwörtlichen Wonnemonat. Mit zuletzt über 90 feiernden Gästen im Jahr 2012 wird die Party am Mittwoch, 30. April, ab 19 Uhr neu aufgelegt.

Für Jung und Alt

Diesmal kostet der Eintritt zwei Euro, und auch ein anderer DJ ist am Start. DJ Malte Keuntje aus Freden wird diesmal den Kleingartenverein in Elze mit angesagter Musik für Jung und Alt zum Feiern bringen. Bei abwechslungsreichen Klängen ist für jeden etwas passendes zum Feiern und Tanzen dabei. Wer im Blaumann kommt, erhält wieder kostenfreien Eintritt. Mit arbeitnehmerfreundlichen Preisen und einem Begrüßungsgetränk werden auch diesmal alle Gäste bei der Maifeier in den Elzer Kleingärten von den Organisatoren willkommen geheißen.

Pläne für Wohnprojekt werden konkreter

Netzwerk Zukunft: Erste Grundrisse werden besprochen / Weitere Interessenten gesucht

ELZE ■ Das Modell für ein gemeinschaftliches Wohnprojekt in Elze ist noch lange nicht ausgereift. Seit den anfänglichen Plänen hat sich aber viel getan. Dies wurde bei dem dritten Netzwerk-Zukunft-Treffen deutlich. Als Ort für das neuartige Wohnprojekt ist das Grundstück der Hauptstraße 51

vorgesehen, das dem Bauunternehmer Albert Fischer gehört. Mit dieser Lage ist das Projekt sehr zentral und bietet kurze Fußwege zu umliegenden Geschäften oder dem Bahnhof.

Besonders im Mittelpunkt beim dritten Treffen stand ein virtueller Rundgang durch die bald entstehenden

Wohnungen mithilfe eines skizzierten Gebäudeplans. Dieser ist nur ein erster Entwurf und noch lange nicht gültig. Bei der Betrachtung der Wohnung werden von den Interessierten Kritik und Wünsche geäußert, wie das Haus gestaltet werden könnte. Die Wohnungen, die im Grundriss auf 80 Qua-

dratmeter skizziert sind, wären für das Ehepaar Jünemann zum Beispiel zu groß: „Wir haben schon viele Erfahrungen mit dem Wohnen gemacht, eine Größe von 65 Quadratmeter reicht uns vollkommen aus“, sagt Werner Jünemann. Und auch bei der Unterteilung gibt es noch Diskussionsbedarf: Braucht man ein Gäste-WC? Ein zweites Schlafzimmer? Oder eine große Abstellkammer? Viele Fragen, die noch individuell geklärt und an die Mieter angepasst werden müssen.

Einige Dinge stehen jedoch schon fest. Es wird für jede Wohnung einen Balkon geben, die noch bestehende Kegelbahn wird abgerissen und das Wichtigste: das Haus wird barrierefrei. Bislang gibt es drei Parteien, die sich die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens genauer durch den Kopf gehen lassen. Doch es gibt auch Zweifel: „Man hat Ängste bevor man sich auf ein gemeinsames Wohnen einlässt, das ist ganz normal“, gibt Barbara Giersdorf zu. Und Architektin Petra Willke-Fischer stellt klar: „Vor einem Einzug muss sich die

Hausgemeinschaft kennenlernen.“ Um einen genaueren Einblick in das Thema Wohnprojekt zu erlangen, ist für Freitag, 13. Juni, um 16 Uhr eine Wohnungsbesichtigung in Hildesheim am Alten Markt 22 geplant. Anmeldungen können bei Willke-Fischer abgegeben werden. In den kommenden Wochen werden die Organisationen vorrangig die Grundrissplanung in den Fokus stellen. Beim nächsten Treffen wird dann der Fragebogen für mögliche Mieter behandelt, der sich mit den Bedürfnisse beschäftigt. Das zukünftige Haus von Albert Fischer wird drei Etagen besitzen und damit sechs Mietwohnungen. Als privater Investor stellt Fischer die Immobilie für eine besonders niedrige Miete zur Verfügung. Da noch Plätze im geplanten Haus frei wären, können Interessierte sich bei Petra Willke-Fischer unter 0151/19343664 oder via E-Mail an p.willke-fischer@elze.de melden. Weitere Informationen gibt es auch bei Carola Cebulla unter der Rufnummer 05068/573873 oder via E-Mail an hol_kul@t-online.de. ■ jt



Detlef Thamm erklärt Hildegard Stegemann sowie Werner und Anni Jünemann (von links) seine Vorstellungen von der Wohnung. ■ Foto: Tilsner